

Persistenter Identifier: 1580125921904_1882

Titel: Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt : Zeitschrift für Gesundheitspflege u. Lebenslehre

Autor: Jaeger, Gustav

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/218.4-2,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882/1/

Abschnitt: advertising

Strukturtyp: advertising

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882/86/LOG_0035/

nur Folgendes anführen. Ich schloß meinen Vortrag kurz in folgender Weise: „Sie werden fragen, wie ich die naturwissenschaftlich verloren gegangene Seele wiedergefunden habe. Ein italienisches Sprichwort sagt: „Der Hund riecht die Seele seines Herrn.“ Ich habe mir nun den Hund zum Lehrmeister genommen und habe sie auch gerochen. Sie werden mir nun sagen: „Dazu gehört eben eine Hundsnase.“ Ich werde Ihnen nach dem Vortrage durch einige Riechproben Gelegenheit geben, sich zu überzeugen, daß die gewöhnlichste Menschennase dazu ausreicht, also machen Sie den Versuch, Sie werden sie so gut finden wie ich, und wenn sie trotzdem einer nicht findet, dann ist er dümmmer als ein Hund.“

Nun damit ist doch klar gesagt: Da jeder Mensch eine Nase hat, die das riechen kann, so fehlt es einem solchen nur am nöthigen Verstand (oder Willen). Dem entgegnet nun der Referent: „Wenn Herr Professor Jäger nicht die gleiche Last in Bewegung zu versetzen vermag, wie ein Elefant, so ist er deswegen doch nicht dümmmer als ein Elefant?“ Soll man da lachen oder weinen? Weiter macht der Referent die subline Entdeckung: Meine Entdeckung der Seele (die ich, wie jeder Leser meiner Schriften weiß, schon im Jahr 1879 gemacht habe) habe bloß den Zweck, Propaganda für das Drogen und die Platinlampe zu machen, also für etwas, was ich erst ein, resp. drei Jahre später kennen lernte!! Kurzum beim Lesen des Referats kann man nur darüber im Zweifel sein, ob es dem Verfasser mehr an der Fähigkeit oder mehr am Willen, mich zu verstehen, gefehlt hat. Das aber weiß ich bestimmt: Unter meinen 300 Zuhörern in Straßburg waren mehr als genug, die mich verstanden haben, und sich durch solche Kukuksseier in den Zeitungen nicht wieder irre machen lassen werden. Und zum Schluß nur eine Frage: Warum ist der Referent nach dem Vortrag nicht öffentlich gegen mich aufgetreten, wozu ich ja jede Gelegenheit bot?

Den Abonnenten zur Nachricht,

daß zur Anfertigung von Herrenkleidern neuerdings konzeffionirt wurden:

- 1) „Bazar“ Nürnberg für Berlin;
- 2) Eduard Kühne, Militäreffektengeschäft für Berlin;
- 3) Derselbe in Erfurt für Thüringen.

Anzeigen.

Franz Entrek, Stuttgart,

42 Königstraße 42

Strumpf-Manufaktur,

hat die Anfertigung von Normal-Strümpfen von Herrn H. Herion hier übernommen und empfiehlt seine Fabrikate zu folgenden ermäßigten Preisen:

Normal-Herren-Socken:

mit 5 Zehen	M 36.— pr. Dyd.,	M 3.20 das Paar	}	in Fußlängen: 24 25 1/2 27 28 1/2 u. 30 cm.
„ 2 „	„ 27.— „ „	„ 2.40 „ „		
„ 1 „	„ 25.— „ „	„ 2.20 „ „		
glatt für linken und rechten Fuß	„ 22.— „ „	„ 1.90 „ „		

Normal-Frauen- und Kinder-Strümpfe:

mit 1 Zehe M 33.— pr. Dyd. in Fußlängen	26. 24 1/2. 23 cm.
„ 1 „ „ 29.— „ „ „	21 1/2. 20. 18 1/2 cm.
glatt . . . „ 30.— „ „ „	26. 24 1/2. 23 cm.
„ . . . „ 26 bis M 14 pr. Dyd. in Fußlängen	21 1/2 bis 12 1/2 cm.

Normal-Wäsche.

Von heute an nehme ich außer den von mir fabrizirten Kragen und Manchetten auch die von der verehrl. Bettmanufaktur hergestellte Bettwäsche, sowie Normalhemden zc. aus der Fabrik der Herren Venger Söhne, Normal-Taschentücher aus der Fabrik des Herrn P. Schmich, Normal-Strümpfe aus der Fabrik des Herrn Fr. Entres zur Wäsche unter nachbenannten Preisen an.

Chr. Vetter,

Stuttgart, Gymnasiumstr. 39.



1 Bettuch	60	—	1 Kissen-Ueberzug . . .	30	—
1 Fußsack	25	"	1 Paar Socken	10	"
1 Hemd	20	"	1 Paar Unterhosen . . .	25	"
1 Paar Handschuhe . . .	10	"	1 Taschentuch	10	"
1 Kragen	9	"	1 Paar Manchetten . . .	15	"

Friedr. Schüftele, Schuhmachermeister,

14¹/₂ Sophienstr. Stuttgart Sophienstr. 14¹/₂.

Erstes und ältestes für In- und Ausland konzessionirtes Schuhgeschäft für Prof. Dr. G. Jägers Normalschuhe. Systematische Arbeiten jeder Art. Prompte und gute Bedienung wird zugesichert. Auskunft an Auswärtige nebst den nöthigen Maßen wird franco zugesandt.

P. Schmich, Stuttgart empfiehlt:

Normal-Taschentücher

aus reiner Wolle, mit Kante — ganz den leinenen ähnlich — zur geeigneten Abnahme.
Wiederverkäufer Rabatt.

50 cm □ per Stück M 1.20 | in ponceau
60 " " " " " 1.50 | und weiß.

Die Vorzüglichkeit des Artikels wird von Prof. Dr. G. Jäger in dessen Monatsblatt Nr. 1 besonders hervorgehoben.

Ferner bringe ich meine Normalhandschuhe für Frühjahr und Sommer in Erinnerung.

NB. An den Orten, wo sich keine Niederlagen befinden, besorge ich bereitwilligst sämtliche Normal-Artikel zu Originalpreisen.



Inserate

werden in „Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt“ voraussichtlich von guter Wirkung sein. Ich berechne für die durchlaufende Zeile 20 Pf. und lade zur fleißigen Benutzung ergebenst ein.

Stuttgart.

W. Kohlhammer.

Verzeichniß der Normalgeschäfte in Stuttgart.

Gegenstand:	Firma:	Preis:
1) Herrenanzug (Rock und Hose)	siehe Firmenverzeichnis in Nr. 1.	aus Stoff 60—100 M " Erirot 70—130 "
2) Damencostüme	Helbling & Herrmann, Königstr.	fein 58, hochfein 80 M
3) Knabenanzug	S. Herion, Kronenstr. 1	Stoff 18—23 M Erirot 30 M
4) Normalhemd	W. Bengers Söhne, Sophienstr. 7	Winterstoff 6—8 M Sommerst. 5 ³ / ₄ —7 ¹ / ₂ M 12—16 M
5) Unterhose	dto.	
6) Hemdhose	dto.	
7) Bechenstrümpfe	Franz Entsch, Königstraße	fünfzig 3,20 M Daumenstrümpfe 2,20 M
8) Normalhut	F. Kayser & Sohn in Ulm. W. Woff, Büchsenstr. 17	6—12 M
9) Normalmühen	W. Sauerbeck, Wilhelmstraße 14	3—4,80 M
10) Normalschuhe	siehe Firmenverzeichnis in Nr. 1	16—21 M
11) Cravatten	Ehr. Fetter, Gymnasiumstr. 39	1,40—2,50 M
12) Kaschmirkragen	dto.	75 Pfennig.
13) Manschetten	dto.	1,60 M
14) Hosenträger	Fr. Fav. Schmid, Eberhardstr. 65	3 M
15) Bruchbänder	dto.	einfach 5—8 M doppelt 8—15 "
16) Suspensorien	dto.	2,50—5 M
17) Wollgürtel	dto.	5 M
18) Handschuhe	F. Schmidt, Marienstr. 12 ¹ / ₂	1,70—3,20 M
19) Pulswärmer	dto.	1—1,80 M
20) Taschentücher	dto.	1,20—1,50 M.
21) Haarseife	dto.	2 M
22) Corsetten	G. Rammenstein, Büchsenstr. 2	11—15 M
23) Unterköcke	dto.	14—20 M
24) Bett	Württ. Normalbettmanufaktur, Neue Brücke.	complett ohne Wäsche 128 M
25) Bettbestandtheile	dto.	

Kaschmirwäsche, complet 47 M, Matratze 50 M, Kopfpolster 15 M, Kopfkissen 10 M
Couvert 35 M, Fußsack 20 M, Kopfrolle 10 M, Bettroß 45 M, Eisenbett 15—45 M,
Nachtkutte 25—30 M, Trikotchlaffack 20—25 M, Bettshuhe 4 M, Leibbinde 3 M 75 S.



Die Oberkleider führen den auf Seite 14 der Nr. 1 abgedruckten Stempel. Alle übrigen Gegenstände führen den nebenstehenden resp. einen demselben nachgebildeten. Sämmtliche Stempel sind ins Markenschutzregister eingetragen. Gegenstände ohne diese Stempel sind verdächtige Nachahmungen. Die Objekte selbst sind gesetzlich deponirt.

NB. Die Besteller haben nicht nöthig, sich an jedes Geschäft besonders zu wenden. Es übernimmt jede Firma auch Bestellungen an andere.